

HEIMSPIEL

Das Stadionmagazin des **scfreiburg** 

GRATIS

19. März 2026 Ausgabe 5 Saison 2025/26
SC Freiburg – KRC Genk



Genk kommt zum Achtelfinal-Rückspiel

GOOJENAOVEND ZUSAMMEN



BELGISCHE GÄSTE

Alles zu den „Smurfen“
vom KRC Genk

FREUNDLICHE GESTE

Besonders nette Fan-Post
aus Nantes

SO ZIEMLICH DAS BESTE

Auftritt der SC-Fans
beim Hinspiel in Genk

Nett hier.

Und jetzt weiß das auch ganz Europa.



EDITORIAL

Lieber mal in der Fremde verlieren, als ohne Ehering von der Auswärtsfahrt nach Hause kommen? Wir wissen nicht, wie unsere Leserinnen und Leser entscheiden würden.

Wie der SC-Fan Philipp Stiebler mal mit einem fetten Europa-League-Auswärtssieg heimkam, aber ohne Ehering und General-schlüssel fürs Büro, lassen wir ihn einfach selbst erzählen (Seite 11). Nicht zuletzt auch, weil alles dann so eine wunderbare Wendung genommen hat.

Eine wunderbare Wendung erhoffen sich die Anhängerinnen und Anhänger des Sport-Club nach der 0:1-Niederlage in Genk auch vom heutigen Rückspiel. Obwohl, „wunderbar“ wäre dann doch ein Stück weit übertrieben; selbst die gerne zu ekstatischem Überschwang neigende Fußballberichterstattung geht beim Drehen von Ein-Tore-Rückständen – zu Recht – eher zurückhaltend mit Wunder-Metaphern um. Aber ein Spaziergang wird das heutige Spiel gegen den Koninklijke Racing Club (KRC) Genk ganz gewiss auch nicht werden (alle Infos zu unseren Gästen ab Seite 14). Warnung genug sollte dem SC-Team schon sein, dass der KRC in den Play-offs sein Auswärtsspiel bei Dinamo Zagreb mit 3:1 gewonnen hat. Dem Sport-Club war diese Zwischenrunde bekanntlich durch das starke Abschneiden in der Gruppenphase erspart geblieben.

Jetzt wird er sich nach dem 0:1 im Achtelfinale-Hinspiel in Genk im Rückspiel, so Julian Schuster direkt nach dem Abpfiff, „definitiv steigern müssen“. Aber durch das knappe Ergebnis ist, wie Schuster ebenso betonte, heute „noch alles möglich“. Und auch Matthias Ginter mochte bei aller Kritik am SC-Auftritt in Genk („Wir hatten nicht die Lösungen und in der zweiten Halbzeit kaum Torchancen“) und trotz der Niederlage „nicht alles in Schutt und Asche reden“. Wozu es ja auch weißfußballgott absolut keinen Grund gibt.

Torhüter Noah Atubolu blickte bei seiner kritischen Rückschau nach dem Spiel in Genk („Heute war es zu wenig“) ebenfalls schon wieder zuversichtlich nach vorne. Zumal der Sport-Club, dessen Anhänger und Anhängerinnen in Genk stark performt hatten (Seite 4), wie Atubolu betonte, „zusammen mit unseren Fans eine Heimmacht ist“.

Die Bilanz in den bisherigen Spielen der laufenden Europa-League-Saison: Vier Heimspiele, vier Siege. Heute der fünfte wäre ein historischer: Erstmals würde der Sport-Club damit ein Viertelfinale in einem europäischen Wettbewerb erreichen. Wir drücken die Daumen – und sind damit sicher nicht allein heute Abend.

Die Redaktion

04 REPLAY

07 20 VOR SIEBEN

Der SC Freiburg vor der Partie gegen Genk

09 STATISTIK

Modus, Spielplan und Tabelle der Europa-League-Saison 2025/26

11 EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE

Eine Auswärtsfahrt nach Frankreich endet für einen SC-Fan mit einem Schock – und dann doch noch mit einem Happy End



12 KADER

Der Kader des SC Freiburg und sein Trainerteam

14 ZU GAST: KRC GENK

Kevin De Bruyne, Thibaut Courtois, Christian Benteke: Der vierfache Belgische Meister hat dank beispielhafter Nachwuchsarbeit schon zahlreiche Top-Spieler hervorgebracht – im aktuellen Kader stehen die nächsten in den Startlöchern



18 COMIC

Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt

Wir sind stolzer Partner des SC Freiburg!

Lexware

Mehr erfahren unter [lexware.de](https://www.lexware.de)



Impressum HERAUSGEBER: Sport-Club Freiburg e.V., Achim-Stocker-Str. 1, 79108 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel

LAYOUT & KONZEPT: amici GmbH, Freiburg **AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:** Tobias Binnig, Christian Engel, Moritz Esser, Thomas Müller Heiduk, Ulrich Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth, Bine Volz **TITELFOTO:** Imago Images **KORREKTORAT:** Jürgen Reuß

REDAKTIONSANSCHRIFT: Heimspiel, amici GmbH, Möselestraße 21, 79117 Freiburg **DRUCK:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen

ANZEIGENANNAHME: Sport-Club Freiburg, Jessica Gerspacher, J.Gerspacher@scfreiburg.com



AM BESTEN PERFORMT

Es soll jetzt nicht irgendwie blöd klingen oder gar despektierlich gegenüber dem Team von Julian Schuster: Aber aus dem Freiburger Tross am besten performt – wie man im Neufußballdeutsch gerne sagt –, haben am vergangenen Donnerstag im belgischen Genk die mitgereisten 1400 Fans aus Südbaden. Auch alle, die zuhause vor dem Fernseher dabei waren, werden bestätigen: In der B-Note für den Fanauftritt war es ein klarer Freiburger Auswärtssieg. Auf dem Platz blieb es am Ende trotzdem eine wenig rühmliche 0:1-Niederlage, die auch nicht unverdient war. Aber noch ist heute alles drin, und was schon jetzt als gesichert gelten kann: Im Europa-Park Stadion wird die Stimmgewalt der Ränge noch einmal wesentlich deutlicher zugunsten des Sport-Club ausschlagen. Was natürlich auch die Chancen erhöht, dass die SC-Jungs auf dem Platz ebenfalls ihren Teil dazu beitragen können, den 0:1-Rückstand aus dem Hinspiel noch zu drehen. Um dann nach dem Schlusspfiff gemeinsam mit den Fans – und zum allerersten Mal in der SC-Geschichte – das Erreichen eines Viertelfinals in einem europäischen Wettbewerb feiern zu können.



„ALLES AUF DEN PLATZ BRINGEN“

Der Sport-Club empfängt zum Rückspiel im Achtelfinale der UEFA Europa League den KRC Genk. Nach der 0:1-Niederlage in Belgien ist der vor einer Woche noch gesperrte Maximilian Eggstein wieder dabei.

Zum dritten Mal in den vergangenen vier Jahren tritt der SC Freiburg an diesem Donnerstagabend im Europa-Park Stadion zu einer Achtelfinalpartie in der UEFA Europa League an. Nach dem italienischen Rekordmeister Juventus Turin (2022/23) und dem Londoner Premier-League-Club West Ham United (2023/24) ist diesmal der KRC Genk zu Gast. Gegen die Belgier gilt es, eine 0:1-Niederlage aus dem Hinspiel vor einer Woche noch wettzumachen, um erstmals in der Vereinsgeschichte in ein Europapokal-Viertelfinale einzuziehen. Dazu ist heute ein SC-Sieg mit zwei Toren Unterschied nötig.

Zuvor galt für den Sport-Club am vergangenen Sonntag in der Bundesliga: Jede Serie geht einmal zu Ende. Nach elf ungeschlagenen Bundesliga-Heimspielen und wettbewerbsübergreifend 16 Partien in Folge musste sich die Mannschaft des Trainerteams um Julian Schuster beim 0:1 gegen den 1. FC Union Berlin erstmals wieder im Europa-Park Stadion geschlagen geben. Bitter war dabei, dass das Siegtor für die Gäste durch den früheren Freiburger Wooyeong Jeong erst in der Nachspielzeit fiel (90.+2).

Als Mannschaft noch enger zusammenrücken

Drei Tage zuvor hatte sich der SC im Achtelfinal-Hinspiel beim KRC Genk mit demselben knappen Ergebnis geschlagen geben müssen. Nach der Begegnung gegen Union Berlin sagte Trainer Julian Schuster deshalb: „Wir haben jetzt zwei Niederlagen nacheinander, das ist für den Moment enttäuschend. Aber wir haben immer noch vieles vor in dieser Saison und rücken nun als Mannschaft noch enger zusammen.“

Für Christian Günter war die zurückliegenden Bundesligapartie „ein typisches Union-Spiel, in dem du ganz viel Geduld brauchst und dich nicht unterkriegen lassen darfst“. Dies sei der Mannschaft auch gut gelungen, „bis auf die eine Aktion, als das Gegentor fällt und es dann schlussendlich ein gebrauchter Tag war“. Bis zum Achtelfinal-Rückspiel gelte es nun, die Köpfe wieder hoch zu bekommen, betonte der SC-Kapitän: „Wir



Maximilian Eggstein, hier gegen Union Berlin, fehlte im Hinspiel in Genk wegen einer Rotsperre.

wollen gegen Genk alles auf den Platz bringen, das bestmögliche Spiel machen, alles reinwerfen und das Weiterkommen möglich machen.“

Im Gegensatz zum Hinspiel steht im zweiten Aufeinandertreffen mit dem KRC Genk der in Belgien rotgesperrte Mittelfeldspieler Maximilian Eggstein wieder zur Verfügung. Die Verteidiger Philipp Lienhart und Lukas Kübler gehörten bereits in den vergangenen beiden Begegnungen wieder zum Kader. Neben Daniel Kofi Kyereh (Aufbau) fehlt weiterhin auch Max Rosenfelder, der nach seiner Muskelverletzung im Oberschenkel noch individuelles Aufbautraining absolviert.

Gäste kommen nach Sieg in der belgischen Liga

Dem KRC Genk gelang am vergangenen Sonntag in der belgischen Jupiler Pro League gegen VV St. Truiden ein weiterer 1:0-Sieg. Als Tabellensiebter kämpft die Mannschaft von Trainer Nicky Hayen nach der Rückkehr aus Freiburg am kommenden Wochenende am letzten Spieltag der regulären Saison noch um den Einzug in die Meisterrunde der ersten sechs Teams.

Im Hinspiel in der Genker Cegerka-Arena habe die Mannschaft nicht alles abgerufen, um sich erfolgreich gegen die Niederlage zu stemmen, sagte Lars Voßler, Co-Trainer des Sport-Club. Beim Wiedersehen in Freiburg sei es wichtig, „mit einer anderen Haltung und Überzeugung“ aufzutreten und gegen einen Gegner, der über eine gute Offensivqualität verfüge, defensiv kompakt zu stehen und konzentriert zu verteidigen. „Auch wenn wir Zweikämpfe verlieren, brauchen wir bessere Lösungen als im Hinspiel“, so Voßler. Was ebenso für die eigenen Ballbesitzphasen und das Erarbeiten von Torchancen gelte: „Wir müssen in allen Bereichen alles tun, damit wir die Chance haben, weiterzukommen. Denn dafür müssen wir das Spiel gewinnen.“

Deshalb nennt auch Christian Günter als Vorsatz für das besondere fünfte Europa-League-Heimspiel in dieser Saison: „Wir werden am Donnerstag als Mannschaft zusammenstehen, wollen ein gutes Spiel machen und das Ding umbiegen.“

Dirk Rohde

BEIM SC FEHLEN:

Daniel Kofi Kyereh
Max Rosenfelder

WELCOME **ALL**



#FOOTBALL



WAS BISHER GESCHAH

Das Europa-Park Stadion macht seinem Namen alle Ehre: Denn nicht nur in der Bundesliga und im DFB-Pokal, sondern besonders auch auf europäischer Bühne ist der SC Freiburg in dieser Saison daheim sehr erfolgreich unterwegs. Schon bei den vergangenen beiden Europa-League-Teilnahmen (2022/23 und 2023/24) hatte der Sport-Club von insgesamt neun Heimspielen sechs gewonnen, einmal Remis gespielt. Und in dieser Spielzeit hat der SC Freiburg zuhause sogar eine 100-Prozent-Quote: Nach dem Auftaktsieg gegen den FC Basel folgten drei weitere Erfolge: gegen den FC Utrecht, FC Salzburg und Maccabi Tel Aviv. Nach fünf weiteren Punkten in der Fremde (alle SC-Ergebnisse rechts in der Übersicht) landete der Sport-Club letztlich mit 17 Zählern auf dem siebten Rang der 36er-Liga – und qualifizierte sich als einer der ersten Acht somit direkt für das Achtelfinale. Dort muss der Sport-Club nach einer 0:1-Niederlage im Hinspiel beim KRC Genk nun einen Rückstand aufholen – daheim im Europa-Park Stadion.

SO KÖNNTE ES WEITERGEHEN

Gelingt es dem SC Freiburg, am heutigen Donnerstag die 0:1-Niederlage aus dem Achtelfinal-Hinspiel beim KRC Genk wettzumachen, das Spiel mit zwei Toren Unterschied oder im Elfmeterschießen zu gewinnen, würde der Sport-Club erstmals in seiner Historie ins Viertelfinale der Europa League einziehen. Zwei Mal war für den SC Freiburg bislang im Achtelfinale Schluss, ein Mal gegen Juventus Turin (Saison 2022/23, 0:1 und 0:2), ein Jahr später gegen West Ham United (1:0, 0:5). In einem möglichen Viertelfinale der diesjährigen Spielzeit würde der SC Freiburg auf Celta Vigo oder Olympique Lyon treffen, die sich im Hinspiel 1:1 trennten. Die Viertelfinalpartien sind auf den 9. und 16. April terminiert, der Sport-Club hätte im Falle eines Weiterkommens im Hinspiel Heimrecht. Die Halbfinals finden am 30. April und 7. Mai statt, das Finale in Istanbul steigt am 20. Mai. Aber jetzt erst mal Genk.

Foto: Arne Amberg



SC IN DER LIGAPHASE

Mi., 24.09.25, 21:00	SC Freiburg – FC Basel	2:1
Do., 02.10.25, 18:45	FC Bologna – SC Freiburg	1:1
Do., 23.10.25, 21:00	SC Freiburg – FC Utrecht	2:0
Do., 06.11.25, 18:45	OGC Nizza – SC Freiburg	1:3
Do., 27.11.25, 18:45	Viktoria Pilsen – SC Freiburg	0:0
Do., 11.12.25, 21:00	SC Freiburg – FC Salzburg	1:0
Do., 22.01.26, 18:45	SC Freiburg – Maccabi Tel Aviv	1:0
Do., 29.01.26, 21:00	Lille OSC – SC Freiburg	1:0



ACHTTELFINALE

Do., 12.03.26, 21:00	KRC Genk – SC Freiburg	1:0
Do., 19.03.26, 18:45	SC Freiburg – KRC Genk	
Do., 12.03.26, 18:45	FC Bologna – AS Rom	1:1
Do., 19.03.26, 21:00	AS Rom – FC Bologna	
Do., 12.03.26, 18:45	VfB Stuttgart – FC Porto	1:2
Do., 19.03.26, 21:00	FC Porto – VfB Stuttgart	
Do., 12.03.26, 18:45	Panathinaikos – Real Betis Sevilla	1:0
Do., 19.03.26, 21:00	Real Betis Sevilla – Panathinaikos	
Do., 12.03.26, 18:45	Lille OSC – Aston Villa	0:1
Do., 19.03.26, 21:00	Aston Villa – Lille OSC	
Do., 12.03.26, 21:00	Ferencváros Budapest – Sp. Braga	2:0
Mi., 18.03.26, 16:30	Sp. Braga – Ferencváros Budapest	
Do., 12.03.26, 21:00	Nottingham Forest – FC Midtjylland	0:1
Do., 19.03.26, 18:45	FC Midtjylland – Nottingham Forest	
Do., 12.03.26, 21:00	Celta Vigo – Olympique Lyon	1:1
Do., 19.03.26, 18:45	Olympique Lyon – Celta Vigo	

MONATSAKTION MÄRZ!

NUR SOLANGE DER
VORRAT REICHT.



ZUM
FANSHOP

1 SC-BETTWÄSCHE „TEAM SIGNATURE 25/26“ // ART.-NR. 25-100252 // € 29,95 €39,95

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg

EIN BILD UND EINE GESCHICHTE

SCHOCK AM STADION

Ganz clever ist es nicht, persönliche Gegenstände in einen Beutel zu packen und ihn in Stadionnähe zu verstecken. Wenn nach dem Verlust aber noch nette Geschichten entstehen wie bei einer Auswärtsfahrt mit dem SC in der Europa League, hat man immerhin etwas Kurioses zu erzählen.

VON PHILIPP STIEBLER



Jetzt kommt eine Geschichte, die den Protagonisten zunächst unglaublich dämlich dastehen lässt, aber zu einem Happy End führt. Sie geht so: An einem Donnerstag im Oktober 2022 juckele ich mit dem Fernbus von Frankfurt nach Nantes. Der Sport-Club, dem ich schon seit Jugendzeiten die Daumen drücke, bestreitet ein Gruppenspiel in der Europa League. Die Fahrt ist wunderbar, kurz vor dem Spiel treffe ich Kumpels der „Stehfans“, einem SC-Fanclub aus Freiburg. Und dann mache ich das, was ich zuvor jahrelang bei Auswärtsfahrten gemacht habe: eine Leichtsinnigkeit, die bis dahin immer gut gegangen war – diesmal aber nicht.

Da man Rucksäcke nicht mit ins Stadion nehmen darf und persönliche Gegenstände selten abgeben kann, habe ich mir angewöhnt, meine Sachen in einen Turnbeutel zu packen und ihn in Stadionnähe in einem Gebüsch zu verstecken. Am Dreisamstadion habe ich das auch schon gemacht. Und an jenem Donnerstag in Nantes mache ich das genauso, weil ich dort nicht übernachtete, also nirgends meine Sachen verstauen kann. Geldbeutel und Handy behalte ich bei mir, der Rest kommt in die Tasche: Schlüsselbund, Türöffnerkarte vom Büro, Handyladegerät und Bounty-Riegel, die eine Freundin aus Jux immer ins Stadion schmuggelt. Ach ja, und mein Ehering ist auch am Schlüsselbund. Ihr könnt euch denken, was kommen muss: Nach dem Spiel – einem fantastischen 4:0 des SC Freiburg – ist der Beutel weg.

Welcher Idiot hat meinen Beutel geklaut? Wie teuer wird es, den Generalschlüssel vom Büro zu er-

setzen? Und wie lustig findet es meine Frau, wenn ich ohne Ring heimkomme? Diese Gedanken geistern mir das ganze Wochenende durch den Kopf, bis ich am Montag ins Büro komme. Die Pförtnerin sagt, ein Benjamin aus Nantes habe angerufen. Er habe einen Beutel in einem Gebüsch gefunden und gedacht, jemand müsse ihn verloren haben. Auf dem Türöffnerchip hat er die Adresse meiner Arbeitsstelle gefunden, kurzerhand dort angerufen. Meine Erleichterung ist riesig, habe ich doch schon überschlagen, was mir beim Besorgen der neuen Schlüssel bevorsteht – und meiner Frau habe ich die Sache mit dem Ehering bis dahin noch gar nicht erzählt ...

Ben aus Nantes schreibt mir, die Fans aus Freiburg seien ihm so sympathisch gewesen, dass es für ihn eine Selbstverständlichkeit sei, einem von ihnen zu helfen. Er lehnt sogar das Porto ab und schickt mir alles zu. Im Paket liegen neben all meinen Gegenständen zudem ein paar nette Zeilen auf Französisch – und eine neue Packung Bountys.

Tja, und die Moral von der Geschichte: Häng keine Wertsachen ins Gebüsch. Nee, im Ernst. Ganz clever war's ja nie gewesen, aber am Ende hatte ich Glück und Unglück, und mache es seither auch nicht mehr. Ich nehme einfach weniger Zeug mit oder bleibe irgendwo über Nacht, damit ich die Sachen in der Unterkunft lassen kann, wie in dieser Saison in Bologna oder Lille. Und trotzdem: Hätte ich nichts ins Gebüsch gehängt, hätte ich diese Geschichte nicht erlebt. Und meine Frau konnte darüber nach einer gewissen Zeit auch schmunzeln.

Aufgezeichnet von Christian Engel



Philipp Stiebler, 39, ist Mitglied des Fanclubs „Stehfans“. Von Frankfurt aus reist er regelmäßig zu Spielen des SC Freiburg.

Foto: Thomas Müller Heiduk, privat

DER KADER 2025/26

1 Noah Atubolu

	Einsätze 9 eingewechselt - ausgewechselt - ohne Gegentor 4 Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb - Gelb-Rot - Rot -
TOR	
geb. 25.5.2002 Nationalität (D/NGA)	
Gewicht 98 kg Größe 1,91 m	
im Verein seit 2014 vorher SC Freiburg II	

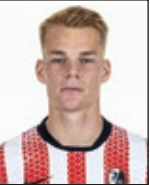
21 Florian Müller

	Einsätze - eingewechselt - ausgewechselt - ohne Gegentor - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb - Gelb-Rot - Rot -
TOR	
geb. 13.11.1997 Nationalität (D)	
Gewicht 88 kg Größe 1,91 m	
im Verein seit 2023 vorher VfB Stuttgart	

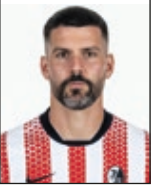
24 Jannik Huth

	Einsätze - eingewechselt - ausgewechselt - ohne Gegentor - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb - Gelb-Rot - Rot -
TOR	
geb. 15.4.1994 Nationalität (D)	
Gewicht 86 kg Größe 1,85 m	
im Verein seit 2024 vorher SC Paderborn	

3 Philipp Lienhart

	Einsätze 5 eingewechselt - ausgewechselt 1 Tore 1 Vorlagen - Scorerpunkte 1 Gelb 2 Gelb-Rot - Rot -
ABWEHR	
geb. 11.7.1996 Nationalität (AUT)	
Gewicht 86 kg Größe 1,89 m	
im Verein seit 2017 vorher Real Madrid	

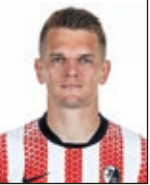
5 Anthony Jung

	Einsätze 3 eingewechselt 2 ausgewechselt - Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb - Gelb-Rot - Rot -
ABWEHR	
geb. 3.11.1991 Nationalität (ESP)	
Gewicht 90 kg Größe 1,86 m	
im Verein seit 2025 vorher Werder Bremen	

17 Lukas Kübler

	Einsätze 4 eingewechselt 1 ausgewechselt 1 Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb 2 Gelb-Rot - Rot -
ABWEHR	
geb. 30.8.1992 Nationalität (D)	
Gewicht 78 kg Größe 1,82 m	
im Verein seit 2015 vorher SV Sandhausen	

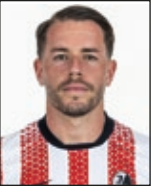
28 Matthias Ginter

	Einsätze 9 eingewechselt - ausgewechselt - Tore - Vorlagen 1 Scorerpunkte 1 Gelb - Gelb-Rot - Rot -
ABWEHR	
geb. 19.1.1994 Nationalität (D)	
Gewicht 89 kg Größe 1,91 m	
im Verein seit 2022 vorher Bor. M'gladbach	

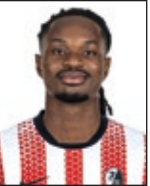
29 Philipp Treu

	Einsätze 8 eingewechselt 2 ausgewechselt 1 Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb 1 Gelb-Rot - Rot -
ABWEHR	
geb. 3.12.2000 Nationalität (D)	
Gewicht 72 kg Größe 1,73 m	
im Verein seit 2025 vorher FC St. Pauli	

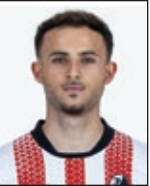
30 Christian Günter

	Einsätze 8 eingewechselt 1 ausgewechselt 2 Tore - Vorlagen 2 Scorerpunkte 2 Gelb 1 Gelb-Rot - Rot -
ABWEHR	
geb. 28.2.1993 Nationalität (D)	
Gewicht 83 kg Größe 1,85 m	
im Verein seit 2007 vorher SC Freiburg II	

33 Jordy Makengo

	Einsätze 3 eingewechselt 1 ausgewechselt 1 Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb 1 Gelb-Rot - Rot -
ABWEHR	
geb. 3.8.2001 Nationalität (FRA)	
Gewicht 81 kg Größe 1,91 m	
im Verein seit 2021 vorher SC Freiburg II	

37 Max Rosenfelder

	Einsätze 3 eingewechselt - ausgewechselt 2 Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb - Gelb-Rot - Rot -
ABWEHR	
geb. 10.2.2003 Nationalität (D)	
Gewicht 85 kg Größe 1,87 m	
im Verein seit 2014 vorher SC Freiburg II	

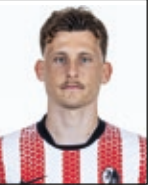
43 Bruno Ogbus

	Einsätze 2 eingewechselt - ausgewechselt - Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb 1 Gelb-Rot - Rot -
ABWEHR	
geb. 17.12.2005 Nationalität (CH)	
Gewicht 86 kg Größe 1,85 m	
im Verein seit 2022 vorher SC Freiburg II	

6 Patrick Osterhage

	Einsätze 7 eingewechselt 2 ausgewechselt - Tore 1 Vorlagen - Scorerpunkte 1 Gelb - Gelb-Rot - Rot -
MITTELFELD	
geb. 1.2.2000 Nationalität (D)	
Gewicht 80 kg Größe 1,87 m	
im Verein seit 2024 vorher VfL Bochum	

8 Maximilian Eggstein

	Einsätze 8 eingewechselt - ausgewechselt 1 Tore 1 Vorlagen - Scorerpunkte 1 Gelb - Gelb-Rot - Rot 1
MITTELFELD	
geb. 8.12.1996 Nationalität (D)	
Gewicht 83 kg Größe 1,83 m	
im Verein seit 2021 vorher Werder Bremen	

11 Daniel Kofi Kyereh

	Einsätze - eingewechselt - ausgewechselt - Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb - Gelb-Rot - Rot -
MITTELFELD	
geb. 8.3.1996 Nationalität (GHA)	
Gewicht 80 kg Größe 1,78 m	
im Verein seit 2022 vorher FC St. Pauli	

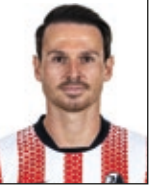
14 Yuito Suzuki

	Einsätze 7 eingewechselt - ausgewechselt 5 Tore 1 Vorlagen 2 Scorerpunkte 3 Gelb 1 Gelb-Rot - Rot -
MITTELFELD	
geb. 25.10.2001 Nationalität (JPN)	
Gewicht 71 kg Größe 1,75 m	
im Verein seit 2025 vorher Brøndby IF	

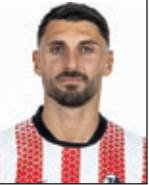
19 Niklas Beste

	Einsätze 9 eingewechselt 1 ausgewechselt 6 Tore - Vorlagen 1 Scorerpunkte 1 Gelb - Gelb-Rot - Rot -
MITTELFELD	
geb. 4.1.1999 Nationalität (D)	
Gewicht 66 kg Größe 1,75 m	
im Verein seit 2025 vorher Benf. Lissabon	

27 Nicolas Höfler

	Einsätze 3 eingewechselt 3 ausgewechselt - Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb 1 Gelb-Rot - Rot -
MITTELFELD	
geb. 9.3.1990 Nationalität (D)	
Gewicht 81 kg Größe 1,82 m	
im Verein seit 2005 vorher Erzgebirge Aue	

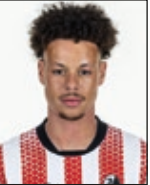
32 Vincenzo Grifo

	Einsätze 9 eingewechselt 1 ausgewechselt 8 Tore 2 Vorlagen 1 Scorerpunkte 3 Gelb 1 Gelb-Rot - Rot -
MITTELFELD	
geb. 7.4.1993 Nationalität (ITA)	
Gewicht 77 kg Größe 1,80 m	
im Verein seit 2019 vorher TSG Hoffenheim	

44 Johan Manzambi

	Einsätze 9 eingewechselt 2 ausgewechselt 6 Tore 1 Vorlagen - Scorerpunkte 1 Gelb - Gelb-Rot - Rot -
MITTELFELD	
geb. 14.10.2005 Nationalität (CH)	
Gewicht 79 kg Größe 1,83 m	
im Verein seit 2023 vorher SC Freiburg II	

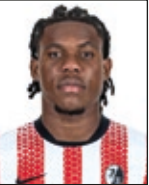
7 Derry Scherhant

	Einsätze 8 eingewechselt 6 ausgewechselt 2 Tore 1 Vorlagen - Scorerpunkte 1 Gelb - Gelb-Rot - Rot -
ANGRIFF	
geb. 10.11.2002 Nationalität (D)	
Gewicht 82 kg Größe 1,86 m	
im Verein seit 2025 vorher Hertha BSC	

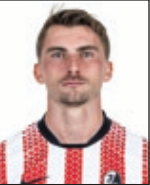
9 Lucas Höler

	Einsätze 5 eingewechselt 5 ausgewechselt - Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb - Gelb-Rot - Rot -
ANGRIFF	
geb. 10.7.1994 Nationalität (D)	
Gewicht 82 kg Größe 1,84 m	
im Verein seit 2017 vorher SV Sandhausen	

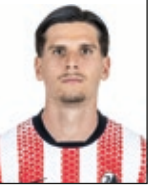
22 Cyriaque Irié

	Einsätze 3 eingewechselt 3 ausgewechselt - Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb - Gelb-Rot - Rot -
ANGRIFF	
geb. 20.6.2005 Nationalität (CIV)	
Gewicht 87 kg Größe 1,86 m	
im Verein seit 2025 vorher ESTAC Troyes	

26 Maximilian Philipp

	Einsätze - eingewechselt - ausgewechselt - Tore - Vorlagen - Scorerpunkte - Gelb - Gelb-Rot - Rot -
ANGRIFF	
geb. 1.3.1994 Nationalität (D)	
Gewicht 84 kg Größe 1,83 m	
im Verein seit 2023 vorher VfL Wolfsburg	

31 Igor Matanović

	Einsätze 9 eingewechselt 7 ausgewechselt 1 Tore 1 Vorlagen - Scorerpunkte 1 Gelb - Gelb-Rot - Rot -
ANGRIFF	
geb. 31.3.2003 Nationalität (D/CRO)	
Gewicht 93 kg Größe 1,95 m	
im Verein seit 2025 vorher Eintr. Frankfurt	

Julian Schuster

	
CHEFTRAINER	
geb. 15.4.1985 Nationalität (D)	
im Verein seit 2008	
vorher SC-Verbindungstrainer	

Lars Voßler

	
CO-TRAINER	
geb. 9.3.1976 Nationalität (D)	
im Verein seit 2005	
vorher U19/U18	

Florian Bruns

	
CO-TRAINER	
geb. 21.8.1979 Nationalität (D)	
im Verein seit 2017	
vorher Werder Bremen	

Patrik Grolimund

	
CO-TRAINER	
geb. 19.8.1980 Nationalität (CH)	
im Verein seit 2024	
vorher DFB	

Franz-Georg Wieland

	
CO-TRAINER ANALYSE	
geb. 7.3.1993 Nationalität (D)	
im Verein seit 2022	
vorher U19	

Michael Müller

	
TORWARTTRAINER	
geb. 16.8.1989 Nationalität (D)	
im Verein seit 2011	
vorher SC Freiburg II	

Daniel Wolf

	
ATHLETIKTRAINER	
geb. 7.7.1980 Nationalität (D)	
im Verein seit 2018	
vorher DFB	

Maximilian Kessler

	
ATHLETIKTRAINER	
geb. 6.4.1989 Nationalität (D)	
im Verein seit 2022	
vorher TeBe Berlin	

Felix Roth

	
INDIVIDUALTRAINER	
geb. 13.11.1987 Nationalität (D)	
im Verein seit 2021	
vorher SC-Verbindungstrainer	

Fotos: DFL/Getty Images/Sebastian Widmann (27), DFL/Getty Images/Simon Hofmann (8), Achim Keller (1)



Spannung und Anspannung zugleich:
Die Startformation des KRC Genk vor
dem Rückspiel der Play-offs in der
Europa League in der heimischen
Cegerka-Arena gegen Dinamo Zagreb

Hayen in der Saison zuvor Vizemeister und belgischer Pokalsieger geworden.

Aber auch unter Trainer Hayen droht der KRC Genk in der Jupiler Pro League in der laufenden Spielzeit 2025/26 die Meisterrunde der besten sechs Teams zu verpassen, in welcher der belgische Meister und ein Großteil der internationalen Plätze ausgespielt werden. Die Entscheidung darüber fällt am kommenden Wochenende, wenn der letzte Spieltag der regulären Saison ausgetragen wird, vor dem der KRC Genk auf dem siebten Tabellenplatz steht.

Dreimal spielte der KRC Genk auch schon in der Gruppenphase der Champions League. Bei der letzten Teilnahme an der Königsklasse in der Saison 2011/12 trafen die Belgier auch auf ehemalige Freiburger. Für den Gruppengegner Bayer 04 Leverkusen spielten unter anderem die früheren SC-Profis Ömer Toprak und Daniel Schwaab, der heute Verbindungstrainer in der Freiburger Fußballschule ist. Und auf der Leverkusener Trainerbank saß Robin Dutt, der von 2007 bis 2011 Chefcoach des SC Freiburg war.

Ex-Club von de Bruyne und Courtois

Im blau-weißen Dress des KRC Genk spielte damals auch Kevin De Bruyne. Der Mittelfeldspieler ist einer der Profis, die nach ihrer Zeit in der Genker Jugendakademie eine internationale Karriere starteten. Neben De Bruyne (aktuell SSC Neapel) stammen auch Torwart Thibaut Courtois (Real Madrid) oder der frühere belgische Nationalspieler Christian Benteke aus der KRC-Jugend. Die nach wie vor exzellente Ausbildungsarbeit spiegelt sich auch im aktuellen Profiteam wider. Neben dem inzwischen 29-jährigen Kapitän Bryan Heynen wurden auch junge

Talente wie Verteidiger Josué Kongolo (19), Angreifer Robin Mirisola (19) und Mittelfeldspieler Konstantinos Kareltsas (18) im Verein ausgebildet.

Trainer Nicky Hayen nannte bei seinem Amtsantritt als Ziele mit dem KRC Genk deshalb auch, er wolle „junge Spieler weiterentwickeln und dafür sorgen, dass das Team eine klare Identität bekommt“. Fußballerisch setzt der 45-Jährige dabei auf einen aktiven und offensiven Ansatz.

Um auch die Rahmenbedingungen für die Profis weiter zu verbessern, baut der KRC Genk derzeit für rund 20 Millionen Euro ein neues Trainingszentrum, das bis Ende 2026 fertiggestellt sein soll. Das Projekt ist, wie es der Club-Vorsitzende Peter Croonen formulierte, „Teil des Masterplans“, mit dem sich der KRC Genk für die kommenden Jahrzehnte rüsten will.

Zunächst heißt es aber heute Abend noch einmal: Aus zwei mach eins. Im Achtelfinal-Rückspiel im Europa-Park Stadion wird sich entscheiden, ob zum zweiten Mal der KRC Genk oder erstmals der SC Freiburg das Viertelfinale der UEFA Europa League erreicht.

Dirk Rohde

MIT KLARER IDENTITÄT

Der KRC Genk definiert sich unter Trainer Nicky Hayen durch eine offensive Fußballphilosophie und steht in seiner noch jungen Geschichte auch für eine erfolgreiche Talentförderung und Nachwuchsarbeit.

Aus zwei mach eins, hieß es am 1. Juli 1988, der Geburtsstunde des KRC Genk. Durch die Fusion der Stadtteil-Clubs KFC Winterslag (gegründet 1923) und KSV THOR Waterschei (gegründet 1925) entstand der „Koninklijke Racing Club Genk“. Waterschei hatte zuvor in den Jahren 1980 und 1982 zweimal den belgischen Pokal gewonnen. Der FC Winterslag spielte zwar ebenfalls regelmäßig in der 1. Division in Belgien, für einen Titelgewinn hatte es aber nie gereicht.

Der KRC Genk brauchte schließlich ein Jahrzehnt, bis 1998 der erste von bisher fünf nationalen Pokaltiteln errungen wurde. Ein Jahr später gewannen „de Smurfen“ (die Schlümpfe), wie der Spitzname des KRC wegen der blau-weißen Spielkleidung lautet, zum ersten Mal die belgische Meisterschaft, der noch drei weitere folgten. Zum letzten Mal feierte der KRC Genk 2019 den Titelgewinn in der belgischen Division 1A, die seit 2016 aufgrund eines Sponsorings offiziell „Jupiler Pro League“ heißt. Mit Angreifer Junya Ito und Kapitän Bryan Heynen waren

bei der damaligen Meisterfeier auch schon zwei Spieler aus dem aktuellen Team dabei.

International erreichte der Club aus der Industrie- und Bergbaustadt – sowohl in Waterschei als auch in Winterslag gab es bis in die 80er-Jahre Minen, in denen Kohle gefördert wurde – sein bisher bestes Ergebnis 2017 mit dem erstmaligen Einzug ins Viertelfinale der UEFA Europa League. Dort scheiterte der KRC Genk am spanischen Vertreter Celta Vigo, nach einem 2:3 in der Auswärtspartie in Galizien und einem 1:1 im Rückspiel zuhause.

Europarekord auf dem Rasen

Im Punktspiel des KRC Genk gegen KAA Gent Anfang März (3:0) erzielte Yira Sor nicht nur den dritten Treffer. Der nigerianische Angreifer wurde außerdem offiziell mit 37,7 km/h gemessen – und ist damit in dieser Saison Europas schnellster Spieler.

Bei der aktuell sechsten Europa-League-Teilnahme verpasste der KRC Genk als Tabellenneunter nach der Ligaphase den direkten Achtelfinaleinzug nur knapp. In den anschließenden Play-off-Begegnungen gegen Dinamo Zagreb gewannen die Belgier das Hinspiel in Kroatien mit 3:1. In der heimischen Cegerka-Arena musste der KRC beim 3:3 nach einem zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand in die Verlängerung. Dort sicherten Tore von Junya Ito und Daan Heymans das Weiterkommen.

In die laufende Saison 2025/26 war der KRC Genk noch mit dem deutschen Trainer Thorsten Fink gestartet. Dieser hatte den Verein im Sommer 2024 übernommen und am Saisonende auf den dritten Platz geführt. Nach dem 18. Spieltag dieser Saison, an dem der KRC Genk auf dem siebten Tabellenrang stand, trennte sich der Club Mitte Dezember von Fink. Als neuer Chefcoach wurde wenig später der frühere belgische Profi Nicky Hayen verpflichtet, der seinerseits kurz zuvor beim Ligakonkurrenten Club Brügge entlassen worden war. Mit Brügge war

Foto: Imago Images

SCHÖNE NEUE SOCKEN.

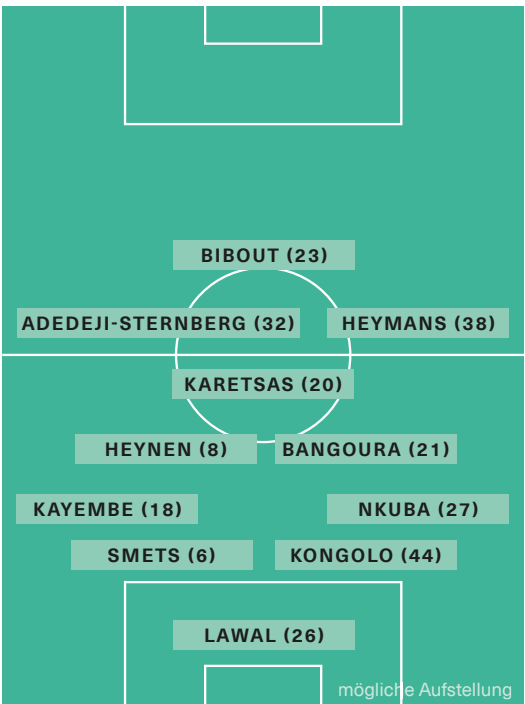
1 SC-SOCKEN „SCFBUNT“ SCHWARZ	//	ART.-NR. 25-100085	//	€ 8,95
2 SC-SOCKEN „RETRO“ WEISS-ROT	//	ART.-NR. 25-100100	//	€ 9,95
3 SC-SOCKEN „SCHWARZWALD“ 2ER-PACK	//	ART.-NR. 24-100181	//	€ 14,95
4 SC-SPORTSOCKEN „WAPPENSTICKEREI“ WEISS-ROT	//	ART.-NR. 24-100281	//	€ 12,95

Weitere Artikel online unter shop.scfreiburg.com oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop
scfreiburg

TAKTIK KRC GENK

Nicky Hayen übernahm den KRC Genk erst im vergangenen Dezember als neuer Cheftrainer. Der belgische Nationaltrainer Rudi Garcia charakterisiert Hayen als „taktisch flexiblen Trainer, der in der Lage ist, mit jungen Talenten zu arbeiten“. Davon gibt es beim belgischen Club einige, allen voran Offensivspieler Konstantinos Kareltsas. Die taktische Ausrichtung unter Hayen ist geprägt von einem flexiblen Spielsystem, das auf defensive Stabilität und kontrollierten Ballbesitz setzt. Dabei stellt der KRC-Trainer sein Team sowohl im 4-3-3 als auch im 4-2-3-1 auf, je nach Gegner und Spielsituation. Ziel ist es, die Defensive kompakt zu halten und schnelle Umschaltmomente zu nutzen, um Chancen zu kreieren. Im Achtelfinal-Rückspiel fehlt in der Viererkette um Matte Smets und Eigengewächs Josué Kongolo der gesperrte Rechtsverteidiger und Torschütze in Genk, Zakaria El Ouahdi. Den Marokkaner könnte Ken Nkuba vertreten. In der Mittelfeldzentrale lauern Kapitän Bryan Heynen und Ibrahima Bangoura auf Balleroberungen, um Umschalt Situationen zu initiieren. Diese startet der KRC Genk bevorzugt über die Flügel und die Außen Noah Adedeji-Sternberg und Daan Heymans, der mit vier Europa-League-Treffern in dieser Saison auch für Torgefahr steht. Dies gilt genauso für Top-Talent Kareltsas, Kreativzentrale und bester Vorbereiter des KRC, und den Japaner Junya Ito, eine weitere Option in der Offensive. Als Abnehmer für Flanken und Flugbälle lauern in der Spitze Neuzugang Aaron Bibout oder der 19-jährige Robin Mirisola. Auch für den Sport-Club gilt im Rückspiel deshalb zunächst, die Defensive kompakt zu halten. diro



FAKTEN KRC GENK



Vereinsname	Koninklijke Racing Club Genk
Gründungsdatum	1923 (Gründung) 1.Juli 1988 (Fusion)
Vereinsfarben	blau-weiß
Website	krcgenk.be
Stadion	Cegeka Arena
Kapazität	21.500

INTERNATIONALE ERFOLGE

UEFA Champions League:
2002/03, 2011/12, 2019/20 (jeweils Gruppenphase)

UEFA Europa League:
2012/13 (Zwischenrunde), 2013/14 (zweite Runde),
2016/17 Viertelfinale (2:3 und 1:1 gegen Celta Vigo),
2018/19 (Zwischenrunde), 2021/22 (Gruppenphase)

UEFA Conference League: 2023/24 (Gruppenphase)

UEFA-Cup: 2000/01 (zweite Runde), 2005/06 (erste Runde)

Europapokal der Pokalsieger:
1998/99, Achtelfinale (1:1 und 0:0 gegen RCD Mallorca)

NATIONALE ERFOLGE

Belgischer Meister (4x): 1999, 2002, 2011, 2019

Belgischer Pokalsieger (5x): 1998, 2000, 2009, 2013, 2021

Belgischer Supercup-Sieger (2x): 2011, 2019

REKORDSPIELER

Pl.	Spieler	Spiele	im Verein aktiv
1.	Bryan Heynen	376	seit 2015
2.	Anele Ngconca	279	2007-15, 2016
3.	Patrik Hrosovsky	261	2019-26
4.	Jelle Vossen	248	2007-09, 2010-15
5.	Ally Samatta	227	2016-20, 2022-23



Junger Abwehrchef: Matte Smets wechselte 2024 vom Erstliga-Nachbarn VV St. Truiden zum KRC Genk. In der Jupiler Pro League hat der 22-Jährige als linker Innenverteidiger in dieser Saison die meiste Einsatzzeit im Team gesammelt. Neben Zweikampf- und Kopfballstärke zählt das Passspiel zu seinen besonderen Qualitäten, wo Smets eine Quote von über 90 Prozent verzeichnet.



Erfahrener Kapitän: Bryan Heynen ist quasi die noch aktive Legende des KRC Genk. Der 29-jährige Kapitän spielt schon seit 23 Jahren im Verein und bestreitet momentan seine zehnte Profisaison für den KRC. Im zentralen Mittelfeld auf der Sechser- oder Achterposition gesetzt, überzeugt der laufstarke Heynen bei der Arbeit gegen den Ball genauso wie als Spieleröffner.



Begehrtes Juwel: Konstantinos Kareltsas ist mit seinen erst 18 Jahren bereits Denker und Lenker im Spiel des KRC Genk. Der aus der eigenen Jugend stammende Grieche bestritt in dieser Saison wettbewerbsübergreifend 41 Spiele (3 Tore, 16 Vorlagen). Für Torgefahr sorgt der Offensivspieler auch durch seine Standards. Längst hat Kareltsas das Interesse europäischer Großclubs geweckt.



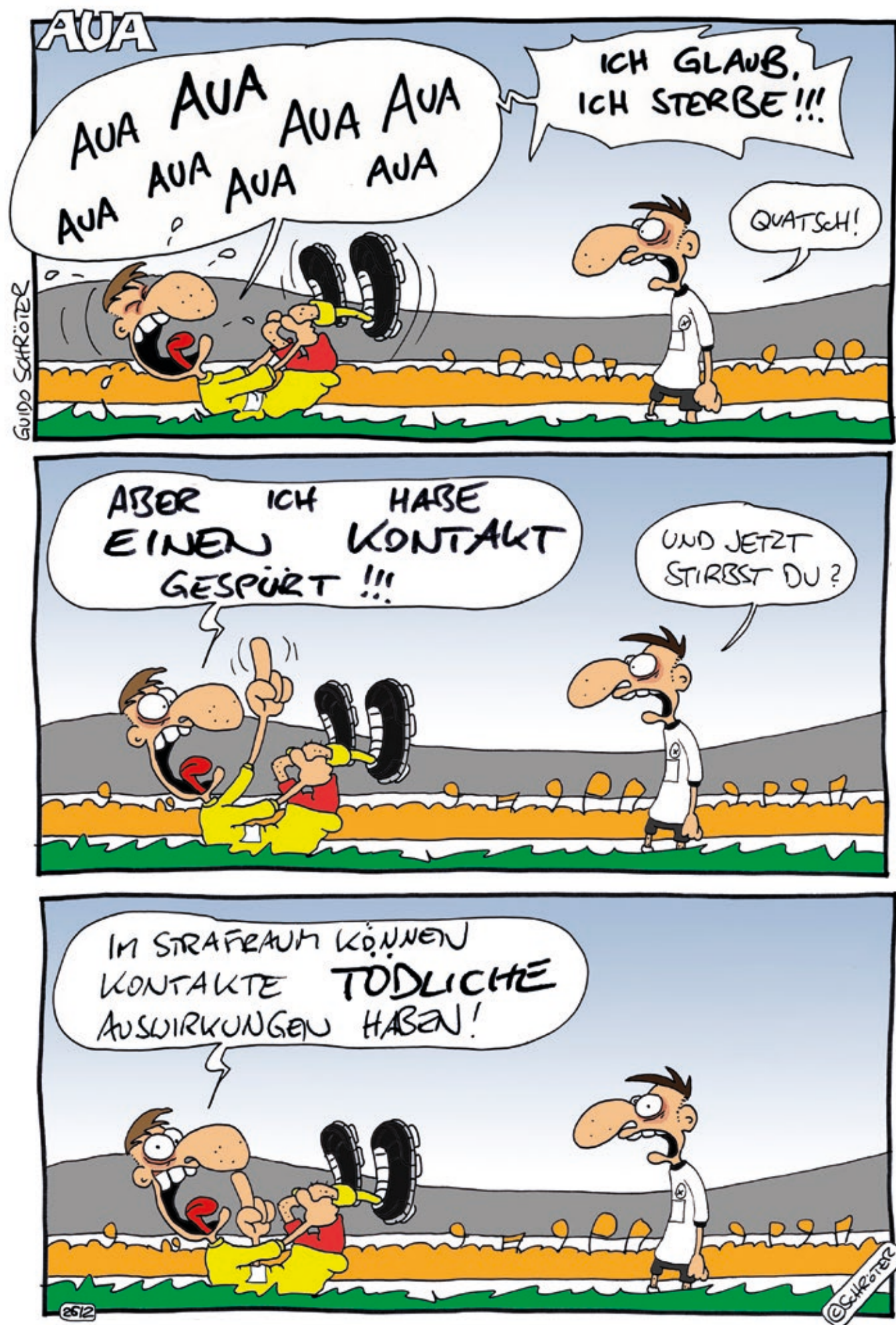
KRC Genk

Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
TOR			
1	v. Crombrugge, Hendrik	'93 (BEL)	2023 (RSC Anderlecht)
26	Lawal, Tobias	'00 (AUT)	2025 (Linzer ASK)
28	Brughmans, Lucca	'08 (BEL)	2022 (PSV Eindhoven)
71	Stevens, Brent	'03 (BEL)	2024 (MVV Maastricht)
97	Doucouré, Emile	'07 (BEL)	2026 (K. Beerschot VA)
ABWEHR			
3	Sadick, Mujaid	'00 (ESP)	2021 (Deportivo La Coruna)
6	Smets, Matte	'04 (BEL)	2024 (K. Sint-Truidense VV)
18	Kayembe, Joris	'94 (DRK)	2025 (RSC Charleroi)
19	Medina, Yaimar	'04 (ECU)	2025 (Independiente del Valle)
27	Nkuba, Ken	'02 (BEL)	2024 (RSC Charleroi)
34	Palacios, Adrian	'04 (VEN)	2024 (Deportivo Cali)
44	Kongolo, Josué	'06 (BEL)	2015 (Lierse SK)
77	El Ouahdi, Zakaria	'01 (MAR)	2023 (RWD Molenbeek)
MITTELFELD			
8	Heynen, Bryan	'97 (BEL)	2003 (Opitter FC)
20	Kareltsas, Konstantinos	'07 (GRE)	2023 (RSC Anderlecht)
21	Bangoura, Ibrahima	'04 (GIN)	2022 (ES Troyes AC)
24	Sattlberger, Nikolas	'04 (AUT)	2024 (Rapid Wien)
38	Heymans, Daan	'99 (BEL)	2025 (RSC Charleroi)
ANGRIFF			
7	Steuckers, Jarne	'02 (BEL)	2024 (K. Sint-Truidense VV)
10	Ito, Junya	'93 (JPN)	2025 (Stade Reims)
14	Sor, Yira	'00 (NGA)	2023 (Slavia Prag)
23	Bibout, Aaron	'04 (CMR)	2025 (Västerås SK)
29	Mirisola, Robin	'06 (BEL)	2012 (VK Zepperen)
30	Yokoyama, Ayumu	'03 (JPN)	2025 (Birmingham City)
32	Adedeji-Sternberg, Noah	'05 (BEL)	2023 (Borussia M'gladbach)
99	Erabi, Jusef	'03 (SWE)	2025 (Hammarby IF)

Fotos: KRC Genk, Imago Images



REPLAY In den Play-offs entschied der KRC Genk ein spannendes Duell mit Dinamo Zagreb für sich. In Kroatien gewannen die Belgier in der ersten Partie mit 3:1. Mit demselben Ergebnis führte Zagreb nach 90 Minuten im Rückspiel. In der Verlängerung traf erst Junya Ito (100.) zum Anschluss, bevor Daan Heymans (114., Foto) den KRC endgültig ins Achtelfinale schoss.



NEIN HEISST

**DU WURDEST
SEXUELL BELÄSTIGT
ODER BEDRÄNGT?
HIER GIBT'S HILFE!**

Wende dich mit dem
Codewort „**FUCHSBAU!**“ an uns:
Fanbetreuung // Sicherheitspersonal
SC-Mitarbeitende // Kioskpersonal
Direkt vor Ort oder per Telefon

AM SPIELTAG IM STADION:

Tel.: 0761 38 551 555
TEAM FUCHSBAU

24H RUFBEREITSCHAFT:

Tel.: 0761 285 85 85
FRAUENHORIZONTE





Speichenklang und Fangesang

Das ist Europa League in Freiburg.
Auf geht's SC.

JOBRAD
HAUPTSPONSOR

